

*Hermann FEGERT*

**”Das Suffix <-К-> als Beispiel der  
Besonderheiten der Wortbildung im Russischen”**

**Beitrag zum Linguistischen Kolloquium am Mittwoch, dem 13. November 2024**

*Kurzfassung*

Die slawischen Sprachen sind durch das Überwiegen der Suffigierung charakterisiert — im Gegensatz zu den germanischen, in denen die Kompositumbildung stärker vertreten ist (Kompositum hier nicht im Sinne der lateinischen Schulgrammatik als ”präfigiertes Verb”, sondern als Zusammensetzung aus mindestens zwei Wurzeln).

Suffigierungen sind im Rahmen der Flexionsmorphologie fast immer eindeutige Fälle, sowohl bezüglich der Wortart bzw. der Untergruppe der Wortart und damit des Flexionstyps als auch — eine Besonderheit des Russischen — der Betonung.

Problematisch ist einerseits die Beschreibung der bei einer Suffigierung auftretenden morphologischen Veränderungen, andererseits die Beschreibung der semantischen Veränderungen.

Eine weitere Schwierigkeit besteht darin, daß das Endprodukt (= ein suffigiertes Wort) vorliegt und meist ohne große Schwierigkeiten segmentiert werden kann, diese Segmentierung aber gelegentlich Teile zeigt, die — wenigstens im Wörterbuch — oft nicht belegt / gebucht sind.

Der Beitrag bemüht sich, diese Bereiche an einem Beispiel wenigstens zu benennen und den Blick für die notwendige Differenzierung zu schärfen.

*Finis Kurzfassung*